

Betreff:

Haushaltsvollzug 2021 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG

Organisationseinheit:

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

16.09.2021

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)

Sitzungstermin

16.09.2021

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

28.09.2021

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

05.10.2021

Ö

Beschluss:

Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.

Sachverhalt:**5. Teilhaushalt Fachbereich Finanzen**

Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekt 4E.21neu – GS Giesmarode / Errichtung Containeranlage

Sachkonto 421110 Grundstücke und bauliche Anlagen/Instandhaltungen

Bei dem o. g. Projekt werden außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von **275.000 €** beantragt.

Haushaltsansatz 2021 (Aufwand)	0,00 €
außerplanmäßig beantragter Aufwand:	275.000,00 €
(neu) zur Verfügung stehende Haushaltssmittel:	275.000,00 €

In der Schulanlage Giesmarode ist neben der Grundschule die Außenstelle des Gymnasiums Ricarda-Huch-Schule untergebracht. Das Gymnasium nutzt dort die ehemaligen Räume der Orientierungsstufe für die Beschulung der Jahrgänge 5 und 6. Sowohl die Grundschule als auch die Außenstelle der Ricarda-Huch-Schule sind in der Schulanlage beengt untergebracht. Es gibt keine räumlichen Reserven.

Die Grundschule hat erst vor Kurzem mitgeteilt, dass sie mit Beginn des kommenden Schuljahres drei 1. Klassen einrichten muss und insgesamt neun Klassen führen wird. Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 wird sie zehn Klassen führen müssen, da der Schule bereits Anmeldungen für die erneute Bildung von drei 1. Klassen vorliegen. Räumlich ist sie lediglich für eine Zweizügigkeit in allen Jahrgängen versorgt, so dass der Schule mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 ein Raum und im darauffolgenden Schuljahr ein weiterer Raum für die Unterbringung jeweils einer Klasse fehlen.

Diese zusätzlichen Klassenbildungen waren weder für die Schule noch für die Verwaltung vorhersehbar, obwohl die Geburtenzahlen für jeden Grundschulbezirk vorliegen. Durch den flexiblen Einschulungsbeginn, die Beschulung von Inklusionskindern, die bei der Klassenbildung doppelt zählen, und eine kaum einschätzbare höhere Fluktuationsquote von Kindern in Schulbezirken von Halbtagsgrundschulen, die von den Eltern an einer Ganztagsgrundschule angemeldet werden, ergeben sich vor dem Beginn eines neuen Schuljahres immer wieder kurzfristige Veränderungen bei der Klassenbildung in den Grundschulen. Eine schnellstmögliche Lösung für die räumliche Abdeckung des Raumbedarfs ist unabweisbar.

Zur Deckung des Raumbedarfs der Schule sollen zwei Container aus der Schulanlage Lamme, an der sie nicht mehr benötigt werden, zur Schulanlage Griesmarode umgesetzt werden.

Aus baufachlichen und auch wirtschaftlichen Gründen ist es sinnvoll, den Bedarf für die Aufstellung der beiden Schulraumcontainer für Unterricht in einer Baumaßnahme abzuwickeln, da es einen längerfristigen Bedarf für diese Containernutzung gibt.

Die Kosten für Transport, Gründung und Anschlüsse für Strom, Energie u. ä. der Container betragen zuzüglich Nebenkosten und Kosten der Ausstattung 275.000 €. Darin enthalten sind auch die Rückbaukosten der Containerfläche an der GS Lamme mit rd. 90.000 €.

Zur Deckung stehen nicht mehr benötigte Haushaltsmittel unter dem Projekt „BBS Johannes-Selenka-Schule/Fassadensanierung (4E.210272)“ zur Verfügung.

Deckung:

Art der Deckung	PSP-Element / Kostenart	Bezeichnung	Betrag
Minder-aufwendungen	4E.210272.00.505 / 421110	BBS Johannes-Selenka-Schule/Fassadensanierung / Grundstücke und bauliche Anlagen/Instandhaltungen	275.000

Schlimme

Anlage/n: Keine